



Geschäftszahlen 1. Quartal 2020

—

7. Mai 2020



Disclaimer



Alle Zahlenangaben in dieser Präsentation beziehen sich auf fortgeführte Aktivitäten, sofern nichts anderes angegeben ist.

Die Angaben in diesem Dokument beruhen auf den zum Erstellungszeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen. Insoweit besteht das Risiko und die Unsicherheit, dass tatsächliche Ergebnisse von vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu solchen Abweichungen können Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, Verringerungen des technologischen Vorsprungs von DEUTZ Produkten und Verschiebungen der Wettbewerbssituation, Einflüsse von Zins- und Währungsentwicklungen, Preisentwicklungen bei Zulieferteilen sowie sonstige zum Erstellungszeitpunkt dieses Dokuments nicht erkannte Risiken und Unwägbarkeiten führen.

Eine Korrektur dieses Dokuments im Hinblick auf vorausschauende Aussagen erfolgt nicht.

Agenda

Überblick



Dr. Frank Hiller | Vorstandsvorsitzender

- **DEUTZ-Motorengeschäft entwickelt sich aufgrund deutlich verstärktem Nachfragerückgang infolge der Corona-Krise und negativer Vorbaueffekte insgesamt rückläufig**
 - Prozentual zweistellige Rückgänge bei Auftragseingang, Absatz und Umsatz
 - Rückgang der EBIT-Rendite auf -3,5%
- **Negative Auswirkungen der Corona-Pandemie auf die Geschäftsentwicklung nehmen weiterhin zu – operative Geschäftstätigkeit Anfang Q2/2020 spürbar belastet**
 - Temporärer Stillstand großer Teile der Produktion in Europa im April – schrittweiser Wiederanlauf gestartet
- **Profitables Servicegeschäft trotz Corona-Krise weiterhin auf Wachstumskurs**
 - Voranschreitende Dynamisierung der Serviceaktivitäten; Umsatzanstieg um 2,9% auf 92,4 Mio. €
- **Umsetzung der China-Strategie verläuft weiterhin nach Plan**
- **„Transform for Growth“ – Gegenwärtige Ausgestaltung eines detaillierten Maßnahmenkatalogs zur weiteren Steigerung der Wettbewerbsfähigkeit und Effizienz entlang der gesamten Wertschöpfungskette: bspw. Reduzierung von Sachkosten, Shared Services, Automatisierung des Order-Management-Prozesses, Digitalisierung wertschöpfender Prozesse in der Produktion, Optimierung des globalen Produktionsnetzwerks**
- **„Vision of Success 2020“ – Leitlinien für das Übergangsjahr 2020 definiert**
- **Aktualisierung der ausgesetzten Prognose für das Geschäftsjahr 2020 weiterhin nicht möglich**

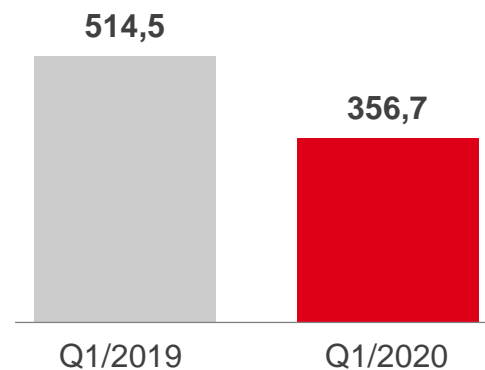
Vertriebszahlen



Auftragseingang

in Mio. €

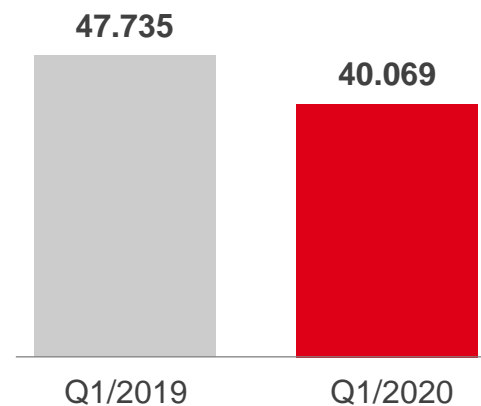
▲ -30,7%



Absatz

in Stück

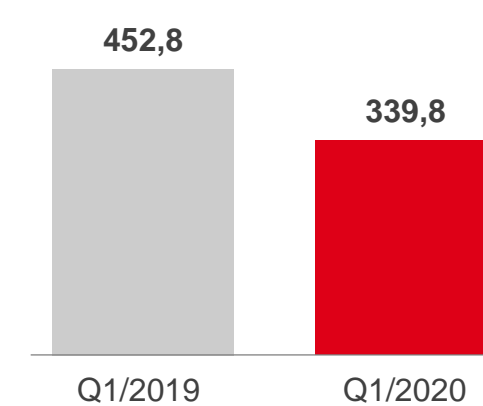
▲ -16,1%



Umsatz

in Mio. €

▲ -25,0%



- Deutliche Auftragseinbußen infolge der Auswirkungen der Corona-Krise auf die globale Wirtschaft
- Umsatzrückgang aufgrund negativer Produkt-Mixeffekte vergleichsweise höher als der Absatzrückgang
- Torqeedo-Absatz mit insgesamt 8.523 verkauften E-Motoren nahezu verfünffacht
- Auftragsbestand zum 31. März bei 267,1 Mio. € (Q1/2019: 497,6 Mio. €)

Umsatz nach Regionen

Q1/2020 (Q1/2019)

Afrika/Mittlerer Osten 4% (3%)

13,8 Mio. €
+19,0%

Asien/Pazifik 15% (17%)

51,1 Mio. €
-35,1%

Amerika 18% (22%)

63,1 Mio. €
-37,6%

Europa (ohne Deutschland) 43% (40%)

144,7 Mio. €
-20,3%

Deutschland 20% (18%)

67,1 Mio. €
-15,8%

339,8 Mio. €
(452,8 Mio. €)

Rückläufige Umsatzentwicklung in allen wesentlichen Regionen

Umsatz nach Anwendungsbereichen

Q1/2020 (Q1/2019)

Sonstiges 7% (6%)

22,7 Mio. €
-14,3%

Stationäre Anlagen 8% (8%)

27,8 Mio. €
-21,0%

Landtechnik 14% (16%)

47,1 Mio. €
-35,7%

Baumaschinen 30% (30%)

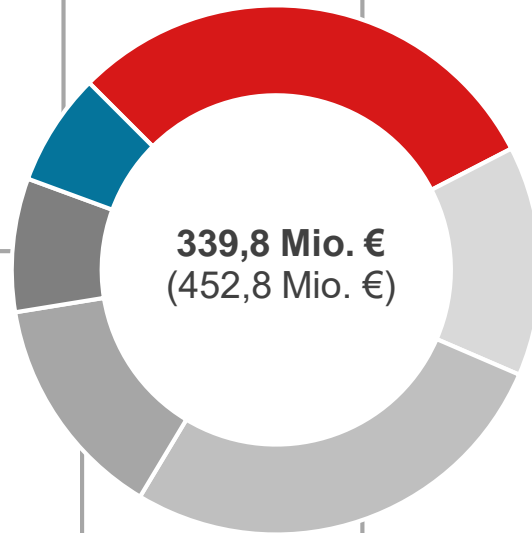
101,9 Mio. €
-25,9%

Material Handling 14% (20%)

47,9 Mio. €
-47,0%

Service 27% (20%)

92,4 Mio. €
+2,9%



339,8 Mio. €
(452,8 Mio. €)

Weiterhin positive Entwicklung des margenstarken Servicegeschäfts

Agenda



Finanzkennzahlen im Detail

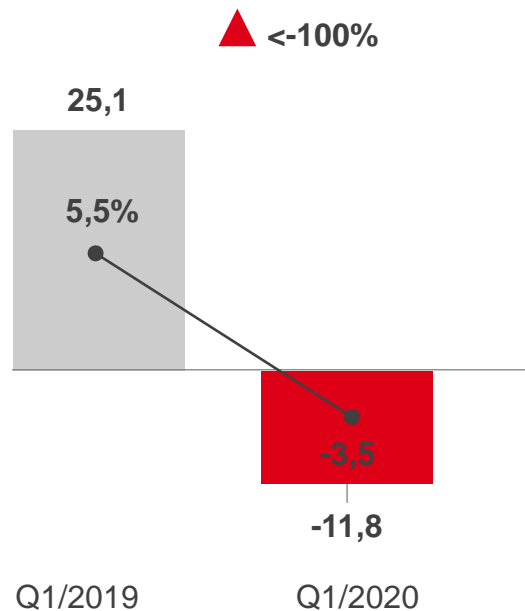


Dr. Andreas Strecker | Finanzvorstand

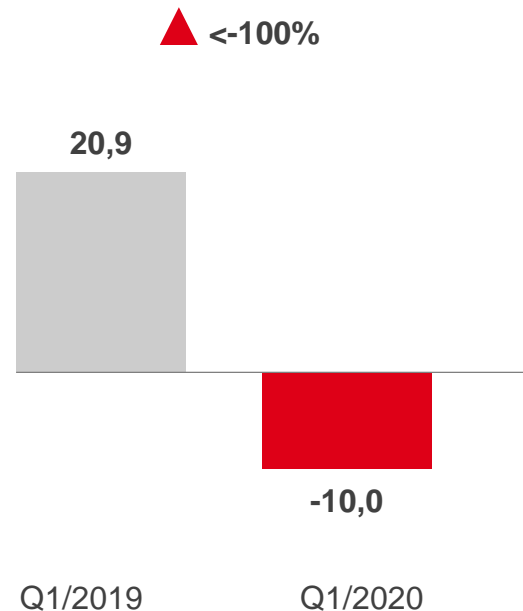
Operatives Ergebnis und Konzernergebnis



EBIT & EBIT-Rendite vor Sondereffekten¹



Konzernergebnis



- Rückgang des **operativen Ergebnisses** (EBIT vor Sondereffekten) im Wesentlichen bedingt durch:
 - deutlich reduziertes Umsatzvolumen infolge der Corona-Krise und des Abverkaufs von Vorbaumotoren bzw. der damit einhergehenden negativen Skaleneffekte
 - Zahlungen im Rahmen von Fortführungsvereinbarungen mit Zulieferern im Insolvenzverfahren
- Rückgang des **Konzernergebnisses** einhergehend mit negativer EBIT-Entwicklung – positiv gegenläufige Entwicklung der Ertragssteuern im Wesentlichen bedingt durch latente Steuererträge

Geschäftsentwicklung Segmente 1/2



DEUTZ Compact Engines (DCE)

in Mio. €	Q1/2020	Q1/2019	Veränd. in %
Auftragseingang	255,3	409,3	-37,6
Absatz (in Stück)	26.993	38.970	-30,7
Umsatz	255,9	356,2	-28,2
EBIT	-16,7	18,5	<-100
EBIT-Rendite (%)	-6,5	5,2	-

DEUTZ Customized Solutions (DCS)

in Mio. €	Q1/2020	Q1/2019	Veränd. in %
Auftragseingang	92,5	96,9	-4,5
Absatz (in Stück)	4.553	7.094	-35,8
Umsatz	74,8	91,2	-18,0
EBIT	8,3	12,8	-35,2
EBIT-Rendite (%)	11,1	14,0	-

- Geschäftsentwicklung der Segmente DCE und DCS durch deutlich rückläufige Marktnachfrage und negative Vorbaueffekte gekennzeichnet
- Segmentergebnis bei DCE durch Zahlungen im Rahmen von Fortführungsvereinbarungen mit Zulieferern in Insolvenzverfahren zusätzlich belastet – DCS weiterhin profitabel

Geschäftsentwicklung Segmente 2/2



Sonstiges

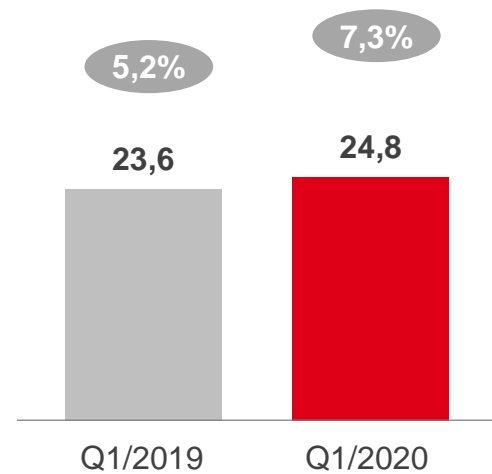
in Mio. €	Q1/2020	Q1/2019	Veränd. in %
Auftragseingang	9,7	9,2	+5,4
Absatz (in Stück)	8.523	1.671	>+100
Umsatz	9,9	6,3	+57,1
EBIT	-3,4	-6,2	+45,2
EBIT-Rendite (%)	-34,3	-98,4	-

- Insgesamt positive Geschäftsentwicklung des Segments Sonstiges im Wesentlichen aufgrund der gestiegenen Nachfrage nach neu eingeführten Trolling-Antrieben von Torqeedo
- Verbesserung des operativen Segmentergebnisses hauptsächlich bedingt durch Entkonsolidierung DAMSA in Q1/2019 – deutliche Verbesserung des Ergebnisses von Torqeedo infolge der Geschäftsausweitung

F&E: Ausgaben & Investitionen

F&E-Ausgaben (nach Zuschüssen)

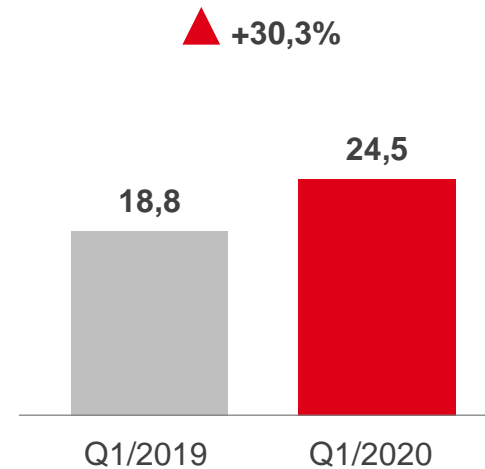
in Mio. €



● F&E-Quote¹

Investitionen²

in Mio. €

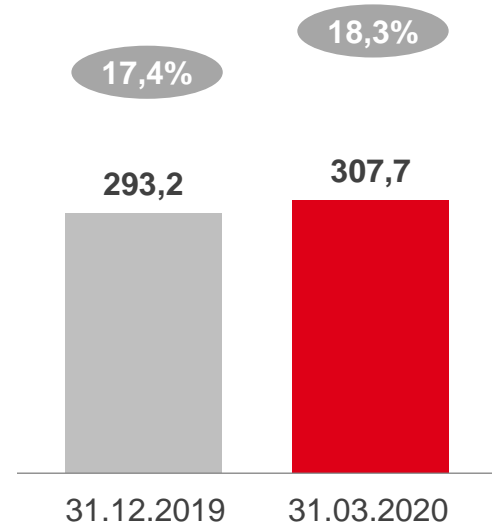


- Anstieg der Investitionen im wesentlichen bedingt durch die Verlängerung bestehender Leasingverträge sowie den Ersatz ausgelaufener Verträge
- Erwartungsgemäßer Anstieg der F&E-Ausgaben aufgrund der Weiterentwicklung des Motorenportfolios

Working Capital & operativer Cashflow

Working Capital

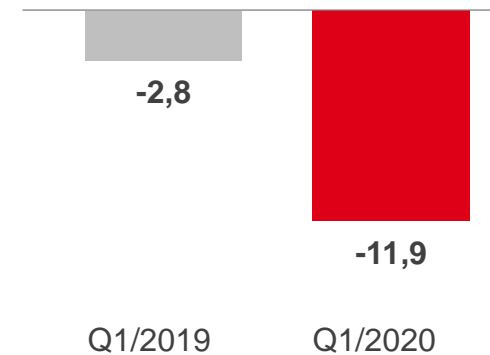
in Mio. €



● Working-Capital-Quote (Durchschnitt)¹

Operativer Cashflow

in Mio. €

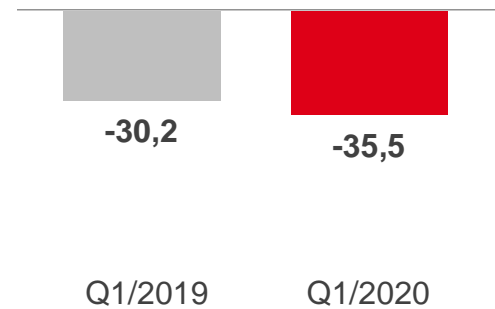


- Anstieg des Working Capitals insbesondere aufgrund eines saisonbedingten Anstiegs der Vorräte
- Rückgang des operativen Cashflows insbesondere bedingt durch das deutlich geringere operative Ergebnis

Free Cashflow & Nettofinanzposition

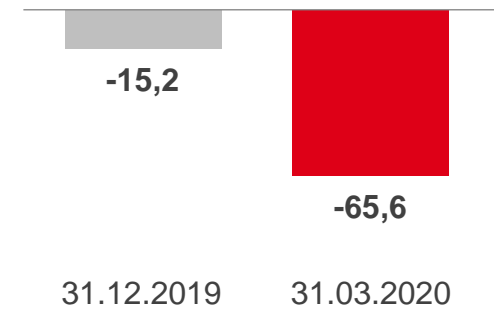
Free Cashflow¹

in Mio. €



Nettofinanzposition

in Mio. €

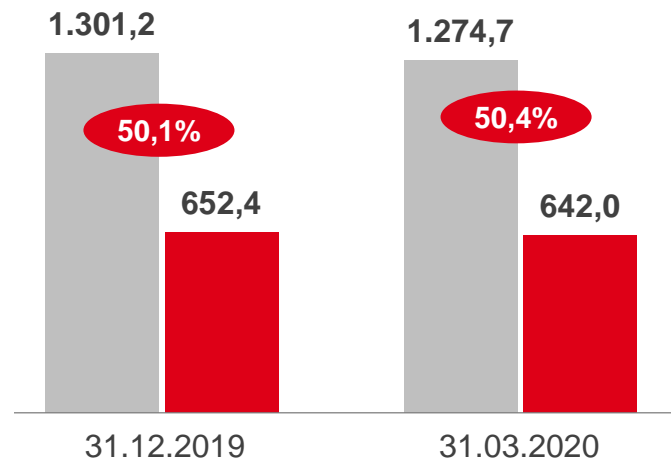


- Negative Free-Cashflow-Entwicklung bedingt durch den Rückgang des Cashflows aus laufender Geschäftstätigkeit
- Verschlechterung der Nettofinanzposition infolge des mit der Cash-Flow-Entwicklung einhergehenden verringerten Bestands an Zahlungsmitteln und -äquivalenten bei gleichzeitigem Anstieg der kurz- und langfristig zinstragenden Finanzschulden

Eigenkapitalquote & Finanzierung

Eigenkapitalquote

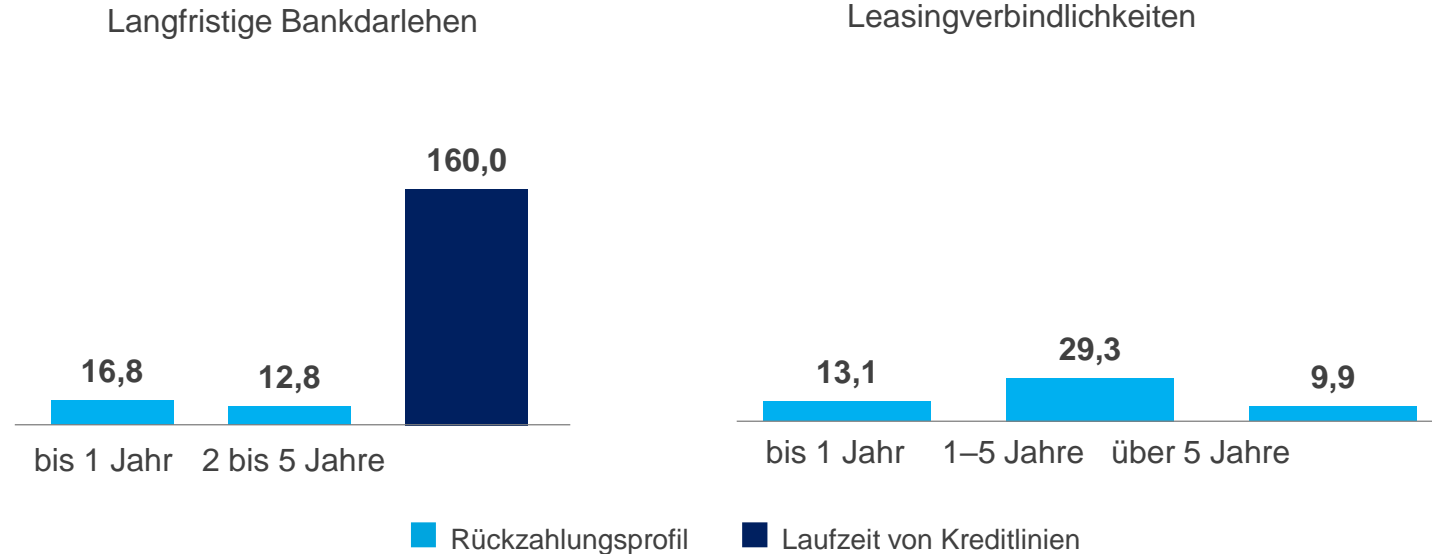
in Mio. €



■ Bilanzsumme ■ Eigenkapital ● Eigenkapitalquote

Finanzierung

in Mio. €



- Komfortable Kapitalstruktur: Eigenkapitalquote um 30bps auf 50,4% verbessert
- Ausreichende mittel- und langfristige Finanzierungsmöglichkeiten durch syndizierte Kreditlinie von 160 Mio. € (Inanspruchnahme zum 31.03.2020: 15 Mio. €) mit einer Laufzeit bis Juni 2024 vorhanden
- Laufende Verhandlungen über eine weitere Kreditlinie in Höhe eines niedrig dreistelligen Mio.-Euro-Betrags

Agenda

Ausblick



Dr. Frank Hiller | Vorstandsvorsitzender

„Vision of Success 2020“ – ein Jahr im Zeiten der Pandemie 1/2



Das Geschäftsjahr 2020 wird für DEUTZ ebenso wie für die meisten Unternehmen weltweit ein herausforderndes Jahr sein. In Zeiten wie diesen, in denen wir und unsere Stakeholder uns ständig neuen Veränderungen und Verwerfungen in den Geschäftsabläufen gegenübersehen, ist es besonders wichtig, einen klar definierten und transparenten Weg vorzugeben, um unsere globalen Geschäftstätigkeiten aufrechtzuerhalten. Deshalb haben wir eine neue **Erfolgsvision für 2020** formuliert, die auf unseren DEUTZ-Unternehmenswerten beruht:

Wir arbeiten mit Leidenschaft – Wir zeigen Pioniergeist – Wir erweitern unser Wissen – Wir übernehmen Verantwortung – Wir sind ein Team

Kunden und Händler

- Wir setzen alle Hebel in Bewegung, um die Betriebe unserer Kunden auch in den schwierigsten Zeiten am Laufen zu halten – dabei gehen wir weiter als jedes andere Unternehmen in der Branche.
- In der aktuellen Krise werden unsere Servicelager so lange wie möglich geöffnet bleiben und wir werden alles daransetzen, Anlagen und Geräte mit DEUTZ-Motoren in Betrieb zu halten.
- Die nach dieser Krise erwartete Nachfragerwelle werden wir so schnell wie möglich bearbeiten, um unseren Kunden die Produkte bereitzustellen, die sie benötigen.

Mitarbeiter

- Wir tun alles in unserer Macht Stehende, um die Gesundheit und Sicherheit unserer Mitarbeiter zu gewährleisten.
- Wir halten das DEUTZ-Team über alle neuen Entwicklungen und den Weg, der vor uns liegt, auf dem Laufenden, indem wir sowohl positive als auch negative Informationen transparent kommunizieren.
- In den schwierigsten Phasen bringen wir Opfer, aber behandeln dabei unser Team stets fair und schätzen den Beitrag jedes Einzelnen zur Bewältigung dieser Krise und der Wiederherstellung unseres Geschäfts.
- Wir werden auch weiter mit gutem Beispiel vorangehen, indem wir die Sicherheit unserer Mitarbeiter an erste Stelle setzen, ausgezeichnete Teamarbeit vorleben, Entscheidungen zügig treffen und proaktiv auf all unsere Stakeholder eingehen.



„Vision of Success 2020“ – ein Jahr im Zeichen der Pandemie 2/2



Zulieferer

- Wir arbeiten eng mit unseren Partnern in der Lieferkette zusammen, um die aktuellen Herausforderungen zu bewältigen. Dabei verhalten wir uns gegenüber unseren Partnern fair und arbeiten mit vereinten Kräften daran, unser Geschäft wiederherzustellen und später von der erwarteten Nachfragerwelle zu profitieren.

Aktionäre

- DEUTZ handelt schnell und entschlossen, um Kosten verantwortungsbewusst zu steuern und Liquidität zu erhalten. So wollen wir unter den ersten Motorenherstellern sein, die sich von dieser Krise erholen und ihre Geschäftsentwicklung aus Vorkrisenzeiten fortschreiben.
- In dieser schwierigen Zeit investiert DEUTZ mit Blick auf Produkte, Prozesse und Technologien weiter in die Aspekte, die für den langfristigen Unternehmenserfolg am wesentlichsten sind.

Gesellschaft

- Wir leisten einen Beitrag zur weltweiten Versorgung mit Nahrungsmitteln, stellen den Bau notwendiger Infrastruktur sicher, halten die Energiewirtschaft am Laufen und unterstützen Kundengruppen mit unverzichtbarer Ausstattung.
- Hand in Hand mit unseren Händlern und Vertriebspartnern halten wir das systemrelevante Geschäft mit Reparaturen, Wartungen und Ersatzteillieferungen vor Ort aufrecht.
- Wir bei DEUTZ übernehmen Verantwortung und handeln nachhaltig, um denen zu helfen, die Unterstützung brauchen.



Ausblick 2020



- Deutliche Beeinträchtigung des DEUTZ-Motorengeschäfts durch die Auswirkungen der Corona-Krise auf die globale Wirtschaft erwartet.¹
- Aktualisierung der Gesamtjahresprognose aufgrund eingeschränkter Visibilität im Hinblick auf den zeitlichen Fortgang und die weitere Ausprägung der Corona-Krise nicht möglich.
- DEUTZ-Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat zur weiteren Absicherung der finanziellen Stabilität die Aussetzung der Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2019 vor.²
- Darüber hinaus befindet sich das Unternehmen aktuell in fortgeschrittenen Verhandlungen hinsichtlich einer weiteren Kreditlinie Höhe eines niedrig dreistelligen Millionen-Euro-Betrags.
- Wachstumsprojekte sollen trotz Corona-Krise weiterhin planmäßig umgesetzt werden.



Anhang

—

Überblick Segmente



Auftragseingang in Mio. €	Q1/2020	Q1/2019	Veränd. in %
DEUTZ Compact Engines	255,3	409,3	-37,6
DEUTZ Customized Solutions	92,5	96,9	-4,5
Sonstiges	9,7	9,2	+5,4
Konsolidierung	-0,8	-0,9	+11,1
Gesamt	356,7	514,5	-30,7

Absatz in Stück	Q1/2020	Q1/2019	Veränd. in %
DEUTZ Compact Engines	26.993	38.970	-30,7
DEUTZ Customized Solutions	4.553	7.094	-35,8
Sonstiges	8.523	1.671	>+100
Konsolidierung	0	0	0,0
Gesamt	40.069	47.735	-16,1

Umsatz in Mio. €	Q1/2020	Q1/2019	Veränd. in %
DEUTZ Compact Engines	255,9	356,2	-28,2
DEUTZ Customized Solutions	74,8	91,2	-18,0
Sonstiges	9,9	6,3	+57,1
Konsolidierung	-0,8	-0,9	+11,1
Gesamt	339,8	452,8	-25,0

EBIT vor Sondereffekten in Mio. €	Q1/2020	Q1/2019	Veränd. in %
DEUTZ Compact Engines	-16,7	18,5	<-100
DEUTZ Customized Solutions	8,3	12,8	-35,2
Sonstiges	-3,4	-6,2	+45,2
Konsolidierung	-	-	-
Gesamt	-11,8	25,1	<-100

Gewinn- und Verlustrechnung



in Mio. €

	Q1/2020	Q1/2019
Umsatzerlöse	339,8	452,8
Umsatzkosten	-288,4	-365,3
Forschungs- und Entwicklungskosten	-24,1	-22,7
Vertriebskosten	-27,5	-25,9
Allgemeine Verwaltungskosten	-11,5	-12,7
Sonstige betriebliche Erträge	5,1	6,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5,6	-8,3
Wertminderungen auf finanzielle Vermögenswerte	0,0	0,4
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzanlagen	0,4	0,0
EBIT	-11,8	25,1
Finanzergebnis	-0,7	-0,6
Ertragsteuern	2,5	-3,6
Konzernergebnis	-10,0	20,9
davon auf Anteilseigner der DEUTZ AG entfallendes Ergebnis	-10,0	20,9
davon auf Minderheitsanteile entfallendes Ergebnis	0,0	0,0
Ergebnis je Aktie (unverwässert/verwässert, in €)	-0,08	0,17

Bilanz: Aktiva



in Mio. €

	31.03.2020	31.12.2019
Sachanlagen	355,6	347,2
Immaterielle Vermögenswerte	215,2	216,2
At-equity bewertete Finanzanlagen	51,6	51,1
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4,3	5,0
Anlagevermögen	626,7	619,5
Latente Steueransprüche	71,2	68,6
Langfristiges Vermögen	697,9	688,1
Vorräte	367,1	321,7
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	124,4	152,1
Sonstige Forderungen und Vermögenswerte	43,9	84,0
Zahlungsmittel und -äquivalente	41,4	55,3
Kurzfristiges Vermögen	576,8	613,1
Bilanzsumme	1.274,7	1.301,2

Bilanz: Passiva



in Mio. €

31.12.2020

31.12.2019

Gezeichnetes Kapital	309,0	309,0
Kapitalrücklage	28,8	28,8
Andere Rücklagen	-0,9	0,1
Gewinnrücklagen und Bilanzgewinn	304,9	314,3
Den Aktionären der DEUTZ AG zustehendes Eigenkapital	641,8	652,2
Minderheitsanteile am Eigenkapital	0,2	0,2
Eigenkapital	642,0	652,4
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	148,2	151,2
Latente Steuerschulden	0,7	0,8
Übrige Rückstellungen	30,5	33,4
Finanzschulden	51,9	34,1
Übrige Verbindlichkeiten	5,7	5,7
Langfristige Schulden	237,0	225,2
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	12,3	12,4
Rückstellungen für laufende Ertragsteuern	1,2	1,3
Übrige Rückstellungen	71,5	66,6
Finanzschulden	55,1	36,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	183,8	180,6
Übrige Verbindlichkeiten	71,8	126,3
Kurzfristige Schulden	395,7	423,6
Bilanzsumme	1.274,7	1.301,2

Kapitalflussrechnung (verkürzt)



in Mio. €

	Q1/2020	Q1/2019
EBIT	-11,8	25,1
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	-11,9	-2,8
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und Finanzanlagen	-23,1	-26,9
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0,2	0,0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-22,9	-26,9
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	20,8	-8,4
Zahlungswirksame Veränderung des Zahlungsmittelbestands	-14,0	-38,1

Finanzkalender & Kontakt



Finanzkalender

Ordentliche Hauptversammlung (virtuell)	25. Juni 2020
Ergebnisse H1/2020	11. August 2020
Ergebnisse Q1–Q3/2020	10. November 2020

Kontakt

Leslie Isabelle Itgen
SVP Communications & Investor Relations

+49 (0) 221 822-3600
leslie.iltgen@deutz.com





Fragen & Antworten

—



**Vielen Dank für
Ihre Aufmerksamkeit**

